

Fund einer verdächtigen Substanz auf dem Wertstoffhof in Osterrönfeld – Entwarnung am Nachmittag

Borgstedt, 05.12.2025

Am Vormittag des 04.12.2025 stieß ein Mitarbeiter unseres Wertstoffhofs in Osterrönfeld im Container für Altmetall auf eine Kiste, die äußerlich militärischen Ursprungs zu sein schien. Zur Sicherstellung der weiteren Entsorgung wurde die Kiste geöffnet. Dabei kam ein weißes, intensiv riechendes Pulver zum Vorschein.

Aus Sicherheitsgründen wurde unmittelbar die Polizei verständigt. Diese zog den Löschzug Gefahrgut des Kreises hinzu, der die Substanz zunächst untersuchte. Zur weiteren Identifizierung unterstützte zudem eine spezialisierte Einheit aus Hamburg.

Während des Einsatzes wurden drei unserer Mitarbeitenden vorsorglich medizinisch betreut und dekontaminiert. Ihnen geht es gut; akute gesundheitliche Folgen liegen nach aktuellem Stand nicht vor.

Gegen 14:15 Uhr konnte schließlich Entwarnung gegeben werden: Bei dem Pulver handelt es sich nicht um einen menschenbedrohlichen Gefahrstoff. Die genaue Zusammensetzung wird von der Hamburger Einheit weiterhin geprüft und steht noch aus.

Bei Anlieferungen, insbesondere wenn Anhänger komplett mit beispielsweise Metallschrott gefüllt sind, lässt sich nicht jedes einzelne Teil sofort beurteilen. Wir setzen daher auf die Ehrlichkeit und Sorgfalt unserer Kund*innen, um eine sichere Entsorgung zu gewährleisten. Bei Fragen, wie einzelne Gegenstände korrekt entsorgt werden können, stehen unsere Mitarbeitenden vor Ort oder telefonisch jederzeit beratend zur Seite.

Aus Nachsorgegründen bleibt der Wertstoffhof bis einschließlich 05.12.2025 geschlossen. Wir danken allen Einsatzkräften für ihr umsichtiges Vorgehen und unseren Mitarbeitenden für ihren professionellen Umgang mit der Situation.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:

Maria Sauer

Telefon: 04331 / 345 143

E-Mail: m.sauer@awr.de